

Riffi-Zytig

RIFTERSUIL



Das Park Seleger Moor-Team verabschiedet sich mit dieser Herbstimpression von der Saison 2023 und dankt allen für ihren Besuch. Bild: Andreas Fischer

Gemeinde **2-5**Dorfleben **6-18**Schule **19**Kirche **20**Bibliothek **21**Marktplatz **22**Agenda **23-24**

BEILAGEN
Adventsfeier- &
Abfallkalender

Agenda-Tipp

11. November - Dorfkino,
Engelscheune, Seite 8



Weitere Veranstaltungen Seite 24

Neu in der Kirche: Riffi Salon

Die Kirche Rifferswil lädt die Menschen aus dem Dorf zu einem neuen Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration, der Stille ein. Die Abende im Riffi Salon sind jeweils von einem Thema geleitet wie «Freude», «Schmerz», «Geist», «Gebet» oder «Präsenz».

Wir wenden uns damit spirituellen, mystischen oder philosophischen Texten und ihren Autor:innen zu, die uns während eines Abends begleiten. Dazwischen erhalten auch Musik, Stille und unsere Gedanken Raum. Das Thema wird jeweils in der Riffi-Zytig publiziert. Der erste Abend findet am Dienstag, 21. November statt. Erfahre mehr dazu auf **Seite 20**.

Riffi-Mänsche: Trudi Blau

«Wenn ich von irgendwoher nach Rifferswil zurückkomme und von der Postauto-Haltestelle nach Hause laufe, sehe ich in vielen Häusern Licht und weiss, dass es hier oft ein schönes Gespräch am Gartenhag gibt, um die Ecke eine Tasse Kaffee lockt, und ich gleich nebenan spontan auf den Beginn des Wochenendes anstossen kann. Es ist das Gefühl, hier zu Hause zu sein.»

Erfahren mehr über Trudi Blau auf **Seite 13**.

Räbeliechtli-Abig: 3. November



Am ersten Freitag im November feiert Rifferswil das Räbeliechtli-Fest. Auftakt des Festes bildet der Kinderumzug durch das Dorf. Danach lädt das OK die gesamte Dorfbevölkerung zu Speis und Trank auf dem Schulhausplatz ein.

Schmücke auch du dein Haus, deinen Garten, deine Fenstersimse mit Räben, Laternen und Kerzenlicht. Zusammen verwandeln wir das Dorf in ein zauberhaftes Lichtermeer! **Seite 16**.



Illustrationen Räbeliechtli: Waldgräfin

Strahlende Gesichter vom «Club 18 Plus» in Rifferswil

Am 23. September 2023 fand der Jungbürger-Anlass unter dem Motto «Willkommen im Club 18 plus» statt. Die Jahrgänge 2002 bis und mit 2005 wurden eingeladen. Von den 51 angeschriebenen Jugendlichen fanden sieben den Weg ins Restaurant Pöstli, wo bei Kafi und Gipfeli um 9.30 Uhr gestartet wurde.

Der eher trockene Teil bezüglich Pflichten und Rechte ab 18 Jahre fand im Säali des Restaurants Pöstli statt. Es wurden die Ressorts der Gemeinderäte, die Kommissionen und die Vereine unseres Dorfes vorgestellt. Wo kann man Einfluss nehmen und sich einbringen, was braucht es alles, damit eine Gemeinde funktioniert, was passiert an einer Gemeindeversammlung u.s.w.?



Das Eis war spätestens dann gebrochen, als die ganze Bande inklusive der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bei schönstem Herbstwetter auf eine Velo-Solex-Ausfahrt. Nach einem kurzen Briefing: «Achtung, dä Solex kännnt nur Vollgas!» führte der Weg wie im richtigen Leben durch unwegsames Gelände mit Baustellen und einigen Hindernissen, die locker durch- oder umfahren werden mussten.

Nach dem Mittagessen mit interessanten Gesprächen im Restaurant Pöstli fand der gelungene Anlass seinen Ausklang um 14.00 Uhr. Der nächste Jungbürgeranlass wird im Jahr 2025 stattfinden.

Dani Suter, Gemeinderat

ANZEIGE



ZUFRIEDEN?

Wie geht's dir?



GESTRESST?

SPRICH ÜBER GEFÜHLE.

Mehr Tipps für deine psychische Gesundheit: [wie-gehts-dir.ch](https://www.wie-gehts-dir.ch)

Kantone und pro mente sano












Weihnachtsbaum aufstellen

Samstag, 2. Dezember, 13.30 Uhr, Dorfplatz

Der Herbst hat etwas verspätet Einzug gehalten. Vor uns liegen die Weihnachtszeit und das Jahresende. Der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz ist eines der sichtbaren Zeichen, dass Weihnachten vor der Tür steht. Wir werden den Baum am Samstag, den 2. Dezember aufstellen und mit Lichtern dekorieren. Nach dem letztjährigen Versuch, den Baum mit Solarlichtern zu schmücken, was eher etwas kümmerlich aussah, werden wir dieses Jahr wieder die klassischen Lichterketten einsetzen.



Wer mithelfen möchte beim Aufstellen, Lichter Bereitmachen oder Dekorieren ist herzlich eingeladen. Wir brauchen ca. 4-6 Personen. Bitte meldet euch via E-Mail an gp.christoph.luethi@rifferswil.ch oder Whatsapp 079 302 05 94. Treffpunkt ist Samstag 2. Dezember 13.30 Uhr beim Volg.

Gemeinsam mit der Rifferswiler Bevölkerung werden wir um 17.30 Uhr den Weihnachtsbaum einweihen. Bei Glühwein, Punsch und Suppe wird der Chor 'Riffi singt' mit allen Anwesenden gemeinsam Lieder singen. Um 19 Uhr folgt das Konzert des Chors in der Kirche.

Nach dem Konzert gibt es nochmals Glühwein beim funkelnden Weihnachtsbaum und eine grosse Feuerschale für alle, die den feierlichen Abend zusammen ausklingen lassen wollen.

Ich freue mich auf einen zauberhaften Weihnachtsbaum und einen schönen Anlass.

Christoph Lüthi

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

Unsichere Welt

Macht, Religion, Klimawandel, Katastrophen, Ressourcen und das ewige Streben nach mehr Effizienz und Gewinn machen unsere Welt immer unsicherer. In der Türkei, Marokko und Afghanistan ein grosses Erdbeben, in Libyen eine grosse Überschwemmung - das alles ist schon lange vergessen.

Neben der Ukraine der nächste Krieg in Israel. Was ist mit uns Menschen passiert? In so vielen Ländern werden Personen wie Sklaven behandelt. Gibt es noch menschliche Werte, die uns an eine gute Zukunft glauben lassen? Was um uns herum passiert, macht mir Angst, und viele junge Leute machen sich Sorgen um ihre Zukunft.

Der Arbeitsmarkt schreit nach guten Arbeitskräften, die Wirtschaft scheint zu laufen, obwohl die Teuerung auch in der Schweiz spürbar ist. Wir sind wirtschaftlich voneinander abhängig und können uns trotzdem nicht mehr auf unsere Partner verlassen. Jedes Land und jedes Individuum kämpft im Alleingang, um sich ein Stück des Kuchens sichern zu können. Wir beklagen uns bei einer Teuerung von 1.7% gegenüber einer Teuerung im europäischen Raum von 5.2%. Oder noch viel schlimmer einem Land wie der Türkei mit 51.2%. Und während wir uns um all diese Sachen Sorgen machen, schreitet der Klimawandel mit grossen Schritten voran - einer globalen Katastrophe entgegen. Die Polarkappen schmelzen, auch unsere Gletscher schmelzen so rasant wie noch nie. Ressourcen werden immer knapper, ein Ringen nach neuen Energien und Technologien soll die Welt retten. Aber wie denn, wenn die Menschheit nicht einmal fähig ist, friedlich zusammen zu leben?

Die Welt radikalisiert sich, was unser Leben immer unsicherer macht. Mein Wunsch ist es, unseren Nachkommen und jungen Leuten eine positive Perspektive zu geben, eine Welt zu übergeben, auf der es sich gesund und friedlich leben lässt. Aber ich frage mich, ob ich das tatsächlich kann? Im grossen Globalen kann ich kaum etwas verändern, aber im Kleinen mich selbst.

Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.
(Mahatma Gandhi)

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Gemeindeversammlung vom 29.11.2023 – Informationen aus dem Gemeinderat

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 29.11.2023 informiert der Gemeinderat die Bevölkerung über folgende 2 Themen:

a) Aktueller Stand Verkehrsberuhigungsprojekt Rifferswil

Im Jahre 2020 startete das Projekt Verkehrsberuhigung Rifferswil. Was wurde in den letzten 3 Jahren alles gemacht, wo stehen wir heute und was kommt im Jahr 2024 auf die Bevölkerung von Rifferswil zu.

b) Gebührenveränderungen Wasser und Abwasser 2024

Der Gemeinderat prüft jährlich die Angemessenheit und die mittel- bis langfristig richtige Höhe der Gebühren der spezialfinanzierten Bereiche (Wasser, Abwasser, Kehricht). Im Hinblick auf das Jahr 2024 drängen sich beim Wasser und beim Abwasser Anpassungen auf.

Finanzen

Wechsel Revisionsgesellschaft

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission haben mit übereinstimmenden Beschlüssen entschieden, ab dem Rechnungsjahr 2023 die Firma Verwaltungsrevisionen AG, 8157 Dielsdorf, als neue Revisionsgesellschaft der Politischen Gemeinde Rifferswil zu bestimmen. Die Verwaltungsrevisionen AG ist eine auf Gemeinden bzw. HRM II spezialisierte Revisionsgesellschaft, die unter anderem auch fünf weitere Bezirksgemeinden revidiert.

Hochbau

Grundstück Kat. Nr. 1726, Engelgasse 26

Die Baubewilligungen für den Neubau einer Aufdach-Photovoltaikanlage sowie für den Einbau eines Fensters im 1. Obergeschoss auf Wohnhaus Vers. Nr. 453 wurden erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 151, Ausserfeldstrasse 4

Die Baubewilligung für die Erstellung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1874, Jonentalstrasse 13

Die Baubewilligung für den Neubau einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf Wohnhaus und Garage Vers. Nr. 532 wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1568, bei Jonenbachstrasse 46.1

Die Baubewilligung für den Neubau von zwei Folientunneln für Gemüseanbau wurde erteilt.

Liegenschaften

Aussensanierung der Liegenschaft «altes Gemeindehaus», Jonenbachstrasse 14

Der Gemeinderat hat für die Sanierung bzw. den Ersatz der Fensterläden nachfolgenden Kredite bewilligt und die entsprechenden Aufträge wie folgt vergeben:

Auftrag	Vergabe an	Bewilligter Kredit
Sanierung und Neulackierung von 23 Fensterläden	Gaisser Maler Hausen, 8915 Hausen a.A.	CHF 6'414.45
Erstellung (inkl. Lackierung), Lieferung und Montage von 22 Fensterläden	Holzbauer Stahlberger, 8915 Hausen a.A.	CHF 41'614.70

Aussensanierung der Liegenschaft «Spillmann-Scheune», Kappelerstrasse 3.1

Die Sockelwände sowie die Hocheinfahrt der «Spillmann-Scheune», Gebäude Vers. Nr. 205 auf Grundstück Kat. Nr. 1663, befinden sich in einem schlechten Zustand (zahlreiche brüchige Stellen) und müssen saniert werden, um noch grössere Folgeschäden zu vermeiden. Die Sanierungsarbeiten sind in der Investitionsrechnung des Budgets 2023 eingestellt. Der Gemeinderat hat die Baumeisterarbeiten an die Firma Bauunternehmung W. Baumgartner, 8911 Rifferswil, vergeben und hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 5'192.- (inkl. MwSt.) gesprochen.

Tiefbau / Werke

Digitale Erfassung Drainagepläne

Mit dem Erlass der Leitungskatasterverordnung (LKV) sind die Leitungseigentümer verpflichtet, Leitungskatasterinformationen nach vorgegebenen Standards an den Kanton zu liefern. Im Bereich der Drainagenleitungen besteht in Rifferswil noch Handlungsbedarf. Mit der Erfassung der digitalen Daten wird in die Zukunft investiert und werden langfristig Kosten für die Nachführung gespart. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Digitalisierung der Drainagepläne an die Firma Wälter Willa, Ingenieure für Geomatik Planung Werke, 8910 Affoltern am Albis vergeben und hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 8'540.00 (inkl. MwSt.) gesprochen.

Strassensanierung Abschnitt Weidstrasse

Es besteht Sanierungsbedarf an der (geteerten) Landwirtschaftsstrasse «Weidstrasse», Grundstück Kat. Nr. 264, und zwar im Abschnitt ab Verzweiger Sidlerweidstrasse bis zum Landwirtschaftsgebäude auf Grundstück Kat. Nr. 1458. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Strassensanierung an die Firma M. Gubler GmbH, 8932 Mettmenstetten vergeben und hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 19'655.25 (inkl. MwSt.) gesprochen.

Anschaffung Schieberdrehmaschine

Die Schieber der Trinkwasserversorgung müssen mindestens alle zwei Jahre einmal geöffnet und geschlossen werden. Der Gemeinderat hat die Anschaffung der Schieberdrehmaschine beschlossen und hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 8'073.20 (inkl. MwSt.) gesprochen. Dies führt zu einer Entlastung des Werkhofes und zum anderen werden die Kosten für die externe Durchführung künftig eingespart.

Sicherheit**Feuerwehr – Solderhöhung per 01.01.2024**

Die drei Gemeinden Rifferswil, Hausen a. A. und Kappel a.A. arbeiten im Bereich Feuerwehr zusammen (Feuerwehrkoordination Oberamt), die Soldansätze sind aber je nach Gemeinde unterschiedlich geregelt. Ein einheitlicher Einsatz-Sold in den drei Feuerwehren wird als sinnvoll erachtet, insbesondere hinsichtlich der gegenseitigen Weiterverrechnung im Falle eines Einsatzes. Deshalb haben die Gemeinderäte aller drei Gemeinden per 01.01.2024 eine Erhöhung des Einsatz-Solds auf CHF 45.00 pro Stunde beschlossen.

Feuerwehr – Materialwart Oberamt

Die drei Feuerwehren Rifferswil, Hausen a.A. und Kappel a. A. haben je einen Materialwart im Nebenamt eingestellt. Jeder Materialwart ist verantwortlich dafür, dass das Material der angehörenden Feuerwehr in einem einsatztauglichen Zustand ist. Durch die Zusammenlegung des Materials und der Erschaffung einer gemeinsamen Materialwartstelle in der Feuerwehrorganisation Oberamt könnten viele Prozesse vereinfacht und Ressourcen gespart werden. Deshalb haben die Gemeinderäte aller drei Gemeinden der Schaffung einer gemeinsamen Materialwartsstelle zugestimmt. Der Rekrutierungsprozess läuft.

Veranstaltungen:

Der Gemeinderat hat die Durchführung der folgenden Veranstaltung bewilligt: Räbeliechtliumzug am 03.11.2023.

Laura Molleman

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden zu der am **Mittwoch, 29. November 2023, in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil** stattfindenden Gemeindeversammlung eingeladen.

19:30 Uhr**Sekundarschulgemeinde Hausen/Kappel/Rifferswil**

Geschäfte:

1. Genehmigung des Budgets 2024

20:00 Uhr**Politische Gemeinde Rifferswil**

Geschäfte:

1. Genehmigung der Übertragung der fachlichen, personellen und administrativen Leitung der Schulsozialarbeit (SSA) Primarschule Rifferswil an das Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich (AJB) per 1. Januar 2024
2. Genehmigung des Budgets 2024
3. Festsetzung des Steuerfusses 2024

Bemerkungen und Hinweise

Der Beleuchtende Bericht kann ab Montag, 6. November 2023, auf der Gemeindekanzlei, Jonenbachstr. 1, 8911 Rifferswil, während den Öffnungszeiten eingesehen und auf der Homepage www.rifferswil.ch heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen.

Informationen aus dem Gemeinderat

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Aktueller Stand Verkehrsberuhigungsprojekt Rifferswil
- Gebührenveränderungen Wasser und Abwasser 2024

Gemeinderat Rifferswil

Die Revitalisierung der Jonen schreitet voran

Seit diesem Sommer wird die Jonen in Rifferswil revitalisiert. Die diesjährig geplanten Arbeiten im Bach konnten wie vorgesehen vor Beginn der Fischschonzeit abgeschlossen werden. Bis Ende Herbst werden im Offenland noch die Drainageleitung und der neue Landwirtschaftsweg erstellt, welcher im Sommer 2024 als Baupiste für die weiteren Revitalisierungsarbeiten genutzt wird.



Die neuen Schwellen aus Steinblöcken ermöglichen den Fischen und Krebsen eine ungehinderte Wanderung entlang des Baches.

Im Siedlungsgebiet konnten die Aufwertungsmassnahmen an der Jonen bereits in den Sommermonaten umgesetzt werden. Gegenüber dem Schulhaus sowie unterhalb der Engelscheune wurden neue Schwellen aus Steinblöcken erstellt, welche Fischen und Krebsen eine ungehinderte Wanderung ermöglichen. Zusätzlich wurden mit Wurzelstöcken und Faschinen ökologisch wertvolle Strukturen ergänzt, welche zum Beispiel Fischen als Rückzugsorte dienen.

Noch vor der Fischschonzeit, welche am 1. Oktober beginnt, konnte auch der oberste Abschnitt der Jonen im Siedlungsgebiet planmässig umgesetzt und revitalisiert werden. Dabei wurden unter anderem die Uferböschungen abgeflacht, die Verbauungen der Bachsohle entfernt und Totholz- und Steinstrukturen eingebracht. Wie auch bei der Erstellung der neuen Schwellen wurden die Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Fischereiaufseher umgesetzt.

Im Herbst stehen nun noch die Verlegung der Drainageleitung und die Erstellung der Baupiste im Offenland an. Die Baupiste wird nächstes Jahr für die Revitalisierungsmassnahmen im Offenland gebraucht und bildet nach Abschluss der Bauarbeiten den neuen Landwirtschaftsweg. Über den Winter werden die Bauarbeiten eingestellt und im Frühling 2024 fortgesetzt.

Lea Fuchs, AWEL



Der neugestaltete Abschnitt der Jonen am oberen Rand des Siedlungsgebiets bietet den Lebewesen vielfältige Strukturen und einen dynamischen Bach.



Wurzelstöcke sind ökologisch wertvolle Strukturen und bieten den Fischen Rückzugsmöglichkeiten und Verstecke.

Wald-Tag in Rifferswil und Hausen a.A.

Samstag, 4. November, 8.30 - 15 Uhr



Ökologisch wertvolle Waldränder sind wichtige Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Es treffen hier die Arten des «geschlossenen» Waldlebensraums auf die Arten des «offenen» Kulturlandes. Waldränder, bei denen Wald und offenes Land eng verzahnt sind und die eine grosse Vielfalt an ökologischen Nischen aufweisen, sind von grosser Bedeutung für die Vernetzung von Lebensräumen. Durch die regelmässige Pflege von Waldrändern wird diese wichtige Vernetzungsfunktion dem Waldrand entlang sowie auch zwischen Wald und Kulturland aufgewertet.

Im Rahmen eines Arbeitstages im Wald können Sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten. Im Randbereich des Hochmoors in der «Chrutzelen» führen wir zusammen mit Revierförster Robi Püntener und der Bevölkerung von Hausen a.A. eine Waldrandpflege durch. Gleichzeitig wird uns Robi Püntener Hintergrundinformationen zur Thematik «Naturschutz im Wald» vermitteln. Nach dem anstrengenden Vormittag kommen wir beim gemeinsamen Mittagessen wieder zu Kräften. Eine kurze Wanderung im Gebiet des Hochmoors «Chrutzelen» mit Besichtigung von letztjährigen Naturschutzarbeiten und weiteren Infos schliesst den Tag ab.

Wann: Samstag, 4. November 2023, 8.30 – ca. 15 Uhr
 Treffpunkt: Bushaltestelle Seleger-Moor, Rifferswil
 Kleidung: Dem Wetter angepasste Arbeitskleider, gutes Schuhwerk, Arbeits-Handschuhe nicht vergessen!
 Mittagessen: Ein Grill und das Essen werden zur Verfügung gestellt
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden, Kontakt für Fragen: Reto v. Schulthess 079 624 11 70.

Reto von Schulthess, Gemeinderat

Drainagestreifen entlang des Jonenbachs

Im Rahmen der gegenwärtigen Renaturierung des Jonenbachs ist im Bereich der Brücke zwischen Geissbüel und Hurterweid der Oberboden grossflächig abgetragen worden (Ko- ord. 2'680'580 / 1'232'350). Dabei sind zwei leicht gebogene, je ca. 10 m lange und 50 cm breite Steinbeete freigelegt worden.



Der Verfasser hat diese auffälligen Strukturen der Kantonsarchäologie (KA) gemeldet. Das Renaturierungsprojekt war dort bisher unbekannt.

Hier folgen sinngemäss das Ergebnis der Recherche von Adrian Huber (KA), und seine provisorische Einschätzung:

Das Gelände war im 19. Jh. noch ein Feuchtgebiet entlang des Jonenbachs.

Aus diesem Landschaftstyp sind andernorts jungsteinzeitliche Siedlungen bekannt. Falls hier unabsichtlich eine archäologische Fundstelle zerstört worden wäre, könnten noch Lesefunde existieren, weshalb die KA hier einen Augenschein nehmen will.

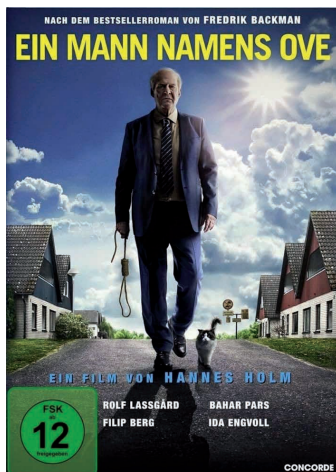
Gemäss dem Meliorationskataster wurde das Areal zwischen 1938-1944 melioriert. Bei den beobachteten Steinstreifen (lockere Bollensteinpflaster) handelt es sich wahrscheinlich um Drainagen aus dieser Zeit zwecks Trockenlegung des Geländes.

Richard Walker

Verein «Dorfkino Rifferswil»

Samstag, 11. November, 20 Uhr, Engelscheune

Im November hat das «Dorfkino Rifferswil» wieder eine Tragikomödie auf dem Programm: Gezeigt wird das schwedische Filmdrama «Ein Mann namens Ove» (Originaltitel: «En man som heter Ove») aus dem Jahr 2015. Es handelt sich um die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Fredrik Backman.



Im Jahr 2023 kam eine US-amerikanische Neuverfilmung unter dem Titel «Ein Mann namens Otto», mit Tom Hanks in der Hauptrolle, in die Kinos. Wir zeigen jedoch das schwedische Original! Mit viel trockenem, schwarzem Humor und Sinn für skurrile Details erzählt der Regisseur Hannes Holm eine tragikomische Geschichte über die Läuterung eines Misanthropen namens Ove, gespielt von Rolf Lassgård. Der Film ist mit einem weinenden und einem lachenden Auge zu geniessen und zeigt, wie wichtig es ist, sich seinen Mitmenschen zu öffnen und nicht in seinem Leid zu verharren.

Der Film ist mit einem weinenden und einem lachenden Auge zu geniessen und zeigt, wie wichtig es ist, sich seinen Mitmenschen zu öffnen und nicht in seinem Leid zu verharren.

Wer Lust hat auf einen geselligem Filmabend einschliesslich Apéro kommt am Samstag, 11. November, 20 Uhr, in die Engelscheune.

Matthias Plenk und Heinz Waldvogel,
Verein «Dorfkino Rifferswil»

Café Palaver

Begegnung – Beratung – Gemütlichkeit

Das Café Palaver ist ein Begegnungsort, um alte Kontakte aufzufrischen oder neue zu knüpfen. Zuhören, plaudern, diskutieren und sich über aktuelle Themen informieren – all dies und noch viel mehr bietet das Café Palaver in gemütlicher Atmosphäre. Die Gastgeberin Spitex Knonaueramt hat für alle Interessierte ein offenes Ohr. Ausgewiesene Fachleute informieren über Angebote im ganzen Amt und beraten bei Fragen. Die Widmer-Frick-Stiftung Hausen unterstützt das Café finanziell grosszügig und ermöglicht so das Offerieren von kostengünstigen Getränken und süssen Köstlichkeiten.

Das Café Palaver (Törlematt in Hausen a.A.) ist jeden 1. Montag im Monat von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Spitex Knonaueramt freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher aus dem Oberamt.

Fredy Widmer, Spitex Knonaueramt

«Äs bitzli stinke muess es»

Ausflug der Feuerwehr Rifferswil

Nach einem unfreiwilligen Unterbruch von einem Jahr unternahm die Feuerwehr am 30. September unter der kundigen Leitung von Pirmin Hurter einen Ausflug in der Umgebung von Rifferswil. Dem einen oder anderen mag das merkwürdig erscheinen. Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nah ist?



Wir trafen uns um 8 Uhr in Rifferswil, um gemeinsam zu Fuss Richtung Baar aufzubrechen. Das Ziel: die ALLMIG. Der örtliche Grüngutverwerter erlaubte uns einen Einblick in den komplexen Ablauf der Aufbereitung und Vergärung unseres «Grünabfalls». In diversen Stationen wird dem Grüngut langsam die «Energie» entzogen, und mit dem gewonnen Gas wird Strom und Wärme produziert. Durch die anschliessend weitere Kompostierung und Zuführung erhält unser «Abfall» neues Leben und wird zu hochwertigem nährstoffreichem Erds substrat. Vielen Dank an René für die ausführliche und interessante Führung und den Kaffee.

Weiter ging es mit der Wanderung und einem leichten Duft von Kompost in Richtung Baar, um den verdienten Mittagshalt zu machen. Dank dem mitgebrachten Deo von Pirmin durften wir auch ins Restaurant. Am Nachmittag wagten wir uns der Lorze entlang zu einer Sehenswürdigkeit, die die meisten das letzte Mal in der Schulzeit besuchten: die Höllgrotte in Baar. Die Texte und Beschreibungen fanden eher wenig Beachtung, umso mehr wurde gewitzelt und gelacht. Wusstet ihr, dass das Wort Höll nicht von Hölle abgeleitet wurde, sondern von Hell, da es eine Waldlichtung im Lorzentobel beschrieb?

Unsere gelungene Reise liessen wir im Pöstli mit viel Gemütlichkeit und angeregten Diskussionen ausklingen. Vielen Dank an Pirmin und allen, die dabei waren.

Möchtest du auch einmal mit dabei sein? Die Feuerwehr sucht dich!

Kurt Rüegg

GARTEN-KOLUMNE



Bild: Vera Vasalli

ELISABETH JACOB

Gärtnerei im Park,
Rifferswil

Klimawandel hautnah

Manche mögen das Wort Klimawandel nicht mehr hören. Einige zweifeln noch immer. Und dann gibt es diejenigen, die in ihrem Berufsalltag täglich damit konfrontiert sind. Als Gärtnerin bin ich schon seit ein paar Jahren mit diesen Veränderungen konfrontiert, die sich auf ganz verschiedene Arten zeigen und einerseits beunruhigend, körperlich herausfordernd sind und andererseits einen neuen Umgang mit Boden, Pflanzen und Arbeitstechniken erfordern.

Der Klimawandel fordert uns körperlich. Je mehr Hitzeperioden wir haben, desto anstrengender ist die Arbeit. Der Aufwand, um die Qualität der kultivierten Pflanzen zu erhalten, wird jedes Jahr grösser. Wir müssen die Pflanzen wässern, wenn möglich schattieren, öfter zurückschneiden: zusätzlicher Arbeits- und Energieaufwand (Wasserverbrauch) ist notwendig. Die Arbeit ist intensiver und auf einen längeren Zeitpunkt im Jahr ausgedehnt.

Dieses Jahr begann die erste Hitzeperiode schon Mitte Mai und dauerte bis Ende Juli. In der zweiten Augushälfte gab es dann wieder Regenfälle, die unsere ausgetrockneten Teiche mit Wasser füllten. Im September und Oktober war es wieder warm und trocken. Wir mussten unsere Kulturen noch nie so viel giessen in dieser Jahreszeit. Einer unserer Teiche ist das zweite Mal ausgetrocknet. Das gab es noch nie. Das wird einen negativen Einfluss auf die Zahl der Libellen und anderer Insekten, aber auch Amphibien haben. Bei der ersten Austrocknung vor drei Jahren verschwand die Population der Grossen Moosjungfer, einer Libellenart der Roten Liste. Inzwischen ist sie wieder eingewandert. Doch bei einer zweimaligen Trockenperiode ist ihr Bestand stark gefährdet.

Der Klimawandel macht sich in unserem Absatz bemerkbar. Wir hatten dieses Jahr einen sehr nassen Frühling. Das hat bei uns Verzögerungen in der Pflanzenkultivierung verursacht. Die Kundschaft – sowohl Gartenbau als auch Privatkundschaft – blieb weitgehend aus. Im Juni setzte dann die Hitze ein, was auch in einem normalen Jahr das Ende der Frühjahrssaison ankündigt. Wir hofften auf den August, doch der war immer noch zu heiss, um zu pflanzen.

Erst im September, Oktober konnten wir endlich mehr Stauden verkaufen.

Der Klimawandel verändert Landschaft, Garten und Parks. In einem Teil unserer Gärtnerei stehen Betriebseinrichtungen auf natürlichem Torfboden. Durch Hitze und Trockenheit sind Senkungen des Geländes entstanden, die zu Rissen in unserem Gewächshaus, Senkungen des Kastenquartiers und zweier Schattentunnels geführt hat. In einem Mutterpflanzen-Quartier durchziehen Risse und Löcher einen Teil der Beete. Das ist alles sehr beunruhigend und nicht mit einfachen Baumassnahmen zu lösen.



Blattgrün - Die Gärtnerei im Park. Bild: Katja Saegesser

Der Klimawandel erfordert ein Umdenken bei der Bepflanzung von Gärten. Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass viele Pflanzen, die lange verlässlich gewachsen sind, plötzlich versagen: Phlox, Goldmelisse, Rittersporn, Sterndolde & Co. ist es plötzlich viel zu heiss an der Sonne. Ich empfehle diese Stauden nur noch an absonniger bis halbschattiger Lage zu pflanzen.

Bei anderen Arten, die in Massen und nicht immer am eigentlich erforderlichen Standort gepflanzt wurden (wie z.B. Golderdbeere, Immergrün und andere beliebte Bodendecker), sind heute Ausfälle in grossem Stil zu beobachten. Wir müssen vermehrt mit Trockenheit und Wind umgehen und entsprechende Pflanzen finden. Einfache Rezepte, wie «nur noch einheimisch» oder «mediterran», reichen da leider nicht. Das ist zu undifferenziert.

Die Spuren einer Familie Steinmann führen nach Leipzig

Die Geschichte beginnt ganz gewöhnlich: Der 24-jährige Conrad Steinmann aus Oberrifferswil heiratete im Frühling 1594 Anna Gallmann aus Herferswil. Sie wohnten in einem kleinen Bohlenständerhaus (links im Bild), das an der Pfarrhausgasse stand, dem "Engel" gegenüber. Heute befindet sich hier Hanspeter Thönis Garten. Sie erfreuten sich eines reichen Kindersegens - ihre neun Kinder kamen zwischen 1597 und 1618 zu Welt - lebten aber wie viele andere Kleinbauernfamilien sehr einfach. Steinmanns besaßen bloss einige Felder auf der nahen Egg und gegen den Brüggen hin. Auch gehörte ihnen nur eine Hälfte des Wohnhauses, der andere Hausteil stand im Besitz einer Familie Habersat. 1637 wohnten noch drei Kinder zuhause, Heinrich, Küngolt und Hans, 1640 war es nur noch der jüngste, 19-jährige Hans Steinmann.



Die Geschichte nahm eine schicksalhafte Wende, als 1640 beide Eltern starben. Der 23-jährige Heinrich Steinmann übernahm den Hof, entschloss sich aber 10 Jahre später, mit seiner jungen Familie auszuwandern. Nachkommen wohnen heute in der Nähe von Leipzig, in der Stadt Halle an der Saale. Unvermittelt haben sie sich bei uns im Frühling 2023 über den Ursprung ihrer Familie erkundigt. Aus ihrem Stammbaum erkennt man, dass sich sogar der Vorname Heinrich über viele Generationen hartnäckig erhalten hat. Darunter finden sich im 19. Jh. ein Johann Heinrich, ein Johann Heinrich Ludwig, ein Johann Heinrich Friedrich und ein Hermann Heinrich Carl Fritz Steinmann.

Dessen achtjähriger Urenkel trägt den Vornamen Henry. Vom Auswanderer Heinrich Steinmann ist bekannt, dass er sich 1651 einige Tage im Elsass aufhielt und an einer Versammlung von Täufern teilnahm. Allerdings kam er sich verloren vor, weil so viele Personen daran teilnahmen, dass sie nicht einmal in der Kirche Mettmensstetten Platz gefunden hätten. Ob er sich dieser damals in der Schweiz verbotenen Glaubensgemeinschaft anschloss, ist nicht gesichert. Damals wanderten jedenfalls viele Glaubens-

flüchtlinge ins Elsass oder nach Deutschland aus. Darunter figurieren etliche Rifferswiler Familien, z.B. eine aus der Schmiededynastie Schleipfer im «Engel». Heinrich und Anna Schleipfer-Egli konnten zwar 1650 gemeinsam mit Heinrich Steinmann 3 Jucharten (= 1 ha) Ackerland sowie 1 Jucharte Wiesland erwerben. Allerdings mussten sie dabei so

viel Geld aufnehmen, dass sie sich massiv verschuldeten. Es kamen also wohl auch wirtschaftliche Gründe dazu, welche die beiden Familien zur Auswanderung bewogen. Aus Aeugst stammte Jakob Vollenweider, verheiratet mit Elisabeth Meili aus Tägerst. Ihr Sohn Heinrich Vollenweider war Schneider, emigrierte Mitte des 17. Jh. und wurde in Mannheim Mitglied einer Täufergemeinde. 1671 kehrte er aber krank in die Schweiz zurück. Auch Heinrich Steinmann erkrankte in der Fremde und starb am 30. Januar 1667 an «Brustseuche». Die Geschichte endet also für ihn abrupt, nicht so hingegen für seine Nachkommenschaft.

Kurt Graf

ANZEIGE

Volg Rifferswil Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.00 – 19.00 Uhr Sa 7.30 – 18.00 Uhr	Landi <i>Beck</i> Volg AGROLA Landi AGRO <i>angenehm anders</i> Landi ALBIS Ihre LANDI - in der Region Albis daheim Herzlich Willkommen!
--	--



Artikelserie - Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

«Wer kennt sich da noch aus?»

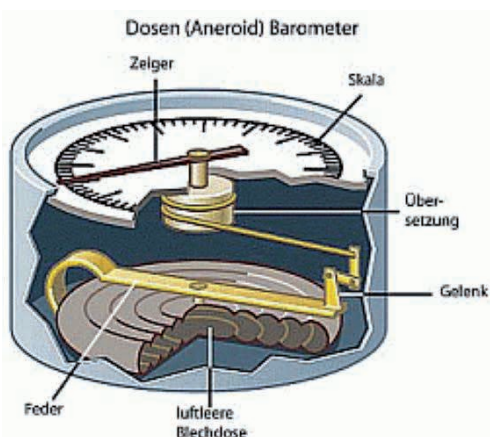
Diesmal zeigen wir ein Etui, dessen Zweck auf den ersten Blick sofort erkennbar ist. Wir möchten aber wissen, welchem Zweck die einzelnen Gegenstände darin dienen.



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Juli/August 2023)

Die richtige Antwort hat diesmal nur eine Leserin gewusst: Rosmarie Rempfler. Wir gratulieren herzlich. Es handelt sich um einen Höhenmesser. Für Touren im alpinen Gelände waren das wichtige Geräte, die halfen, sich zu orientieren.



Höhenmesser dieser Bauart sind feinmechanische Wunderwerke (siehe Skizze). Im Grunde genommen sind Höhenmeter nichts anderes als Barometer. Im Innern ist eine hauchdünne Dose an einer Feder angebracht. Diese Dose dehnt sich je nach Luftdruck leicht aus bzw. zieht sich zusammen. Diese minimale Bewegung wird mit einem gespannten Haar auf den Zeiger übertragen.

Je nach Luftdruck muss das Geräte immer wieder justiert werden. Diese Messgeräte waren teuer und erforderten einen sorgsam Umgang.

Heute geht das ganz einfach mit Elektronik, z.B. ist der Höhenmesser in verschiedenen Sackmessern gleich mit eingebaut.

Willi Zeller, Museumskommission Rifferswil

ANZEIGE

Gasthaus PÖSTLI

Rifferswil
8911

Aktuelles Angebot

Samstags: Mittagsmenü
Schnip m. Salat: CHF 23.00

Fondue (ab 2. November):
drei verschiedene Variationen,
ab 2 bis 8 Personen im
Hoteleingang. Reservation erwünscht.

Metzgete ab Ende November

Öffnungszeiten

DI bis SA 8.30 bis 23 Uhr
SO 8.30 bis 21 Uhr
Tel. +41 043 466 54 50
info@poestli-rifferswil.ch
www.poestli-rifferswil.ch

Rückblick Chilbi

Bei wunderbarem Wetter zog es am Chilbi-Wochenende zahlreiche Besucher auf den Rifferswiler Dorfplatz.

Nach der traditionellen Feuerwehrrübung und dem Auftakt für die Festwirtschaft öffnete die Chilbi um 14 Uhr ihre Tore. Die Kinderstände, das Karussell und alle weiteren Attraktionen verwandelten den Dorfplatz in einen kunterbunten Ort. Auch für das leibliche Wohl war an beiden Tagen gesorgt, wobei sich die Festwirtschaft des Torfländer-Solexclubs wieder grösster Beliebtheit erfreute. Vielen Dank für euren Einsatz!



Durch all die typischen Chilbi-Geräusche und das fröhliche Stimmengewirr klang immer wieder Musik über den Platz – dieses Jahr zum ersten Mal als neue Attraktion mit von der Partie: “open mic – Riffi Musig total”: Ein abwechslungsreiches Programm vieler Rifferswiler MusikerInnen, von klein bis gross, das viel Applaus bekam. Am Samstagabend tanzte man auf dem Platz zur Musik von DJ Janis, versammelte sich in fröhlicher Runde bei der Festwirtschaft, in der Feuerwehrrübung oder in der Jugend-Disco. Auch die poetische Feuershow des “Circo Fuoco” zog an dem geselligen Abend viele begeisterte Augenpaare auf sich. Am Sonntagmorgen fand der ökumenische Gottesdienst statt. Die Festwirtschaft und das Chilbi-Café nahmen den Betrieb auf. Bereichert wurde der musikalische Teil der Chilbi neben dem “open mic” am zweiten Tag durch die Harmonie Hausen unter Mitwirkung der Beginnersband sowie den beschwingenden Klängen des Dreh-

orgelmanns. Das Chilbi-Café verwöhnte die BesucherInnen mit feinen Getränken und verführerischem Gebäck aus den Rifferswiler Backöfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die einen Beitrag zum Kuchenbuffet geleistet haben. Das Angebot der Chilbi-Attraktionen hielt für jeden etwas bereit – angefangen bei den kreativen Kinderständen, über’s Chasperlitheater, das Ponyreiten und den Steckenpferdparcours, Brieftauben fliegen lassen und den Luftballonfiguren-formenden Clown bis hin zum Aerotrim, den Solex-Ausfähtli, dem Kräfterniesen beim Gladiator und vielem mehr. Wir möchten uns herzlich bedanken für euren Besuch, eure Mithilfe und Unterstützung, ohne die das alles nicht möglich wäre, ebenso für die grosszügigen Spenden und Gönnerbeiträge. Ein ganz herzlicher Dank geht auch an alle BewohnerInnen rund um den Dorfplatz, den Volg und ans Pöschli, die sich mit den Einschränkungen, die die Chilbi mit sich bringt, arrangieren. Herzlichen Dank!

Die Chilbi-Kommission freut sich auf die Ausrichtung im nächsten Jahr. Wer gerne auf der organisatorischen Seite Teil dieses besonderen Anlasses werden möchte (siehe Anzeige Seite 13), sei hiermit herzlich eingeladen, sich bei Rahel Haldimann (Tel: 079 771 49 76 / E-Mail: rahel.haldimann@gmail.com) zu melden.

Die Chilbi-Kommission (siehe Bild oben, v.l.n.r.):
Yves Mangili, Tabea Indermaur Wirz, Rahel Haldimann,
Silvie Weber, Andrea Elvedi

Rangliste Bogenschiessen 2023

Erwachsene SA: Dr. Diemonn (38 P), Johann (25 P), Yannick (25 P), Kinder SA: Carlo (36 P), Levi (31 P), Theo (26 P), Erwachsene SO: Johann und Miguel (je 37 P), Christian (35 P) Raphael (29 P), Kinder SO: Carlo (40 P), Valentina (31 P), Livio (29 P)

Rangliste Bobbycar-Rennen 2023

SA bis 6. Klasse: 1. Rafael Baer (0:25:47 Min.), 2. Simona Weiss (0:26:87 Min.), 3. Max Kehrli (0:27:88 Min.), SA ab 1. OS: 1. Andrin Albrecht (0:20:61), 2. Carlo Heimann (0:30:28), Mattia Meili (0:30:40), SO bis 6. Klasse: 1. Rafael Baer (0:22:56 Min.), 2. Simona Weiss (0:26:89 Min.), 3. Mian (0:31:53 Min.), SO ab 1. OS: 1. Mirja Rüegg (0:30:87), Moritz Schmid (0:31:56), 3. Simona Baer (0:35:90)

Riffi-Mänsche: Trudi Blau



Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?

Wenn ich von irgendwoher nach Rifferswil zurückkomme und von der Postauto-Haltestelle nach Hause laufe, sehe ich in vielen Häusern Licht und weiss, dass es hier oft ein schönes Gespräch am Gartenhag gibt, um die Ecke eine Tasse Kaffee lockt, und ich gleich nebenan spontan auf den Beginn des Wochenendes anstossen kann. Es ist das Gefühl, hier zu Hause zu sein.

Dein Lieblingsplatz in Rifferswil?

Ich kann nicht zählen, wie oft ich schon dem Jonenbach entlang spazierte oder mit dem Velo nach Hausen gefahren bin.

Was hast Du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?

... den lauschigen Weg am Bach hinter den Sagihäusern. Und seit ich pensioniert bin, entdecke ich viele Rifferswiler:innen, die ich vorher nicht oder nur vom Sehen gekannt habe.

Wenn Du viel Zeit hättest, was würdest Du in Rifferswil anpacken?

Rifferswiler:innen untereinander vernetzen, damit genügend Ideen, Talente, Geld, Wohnraum, Fähigkeiten... zusammenkommen, damit Menschen, welche Unterstützung brauchen oder nicht auf Rosen gebettet sind, ebenfalls hier leben können.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut?

Ich habe mich aufgeregt, dass am alten Gemeindehaus nur das Notwendigste gemacht wurde und nicht auch die Gebäudehülle isoliert und die Fenster erneuert wurden. Ich liess mir dann erklären, weshalb das so entschieden wurde. Da hat sich dann meine Aufregung gelegt. Natürlich habe ich mich gefreut über den regen Betrieb an der Chilbi, an welcher das halbe Dorf mitmacht und es für Jung und Alt etwas zum Schlemmen, Staunen, Spielen und Geniessen gibt.

Welches war Deine letzte Bekanntschaft, die Du im Dorf gemacht hast?

Ich habe Peter und Claire vom Unterdorf kennenge-

lernt. Wir haben uns an der Veranstaltung zur Bau- und Zonenordnung das erste Mal gesehen.

Was macht Heimat für dich aus?

Heimat ist für mich der Ort, an den ich frühe Erinnerungen habe. Und es ist aber auch der Ort, wo ich Freunde/Freundinnen gefunden habe und an welchen ich immer gerne zurückkehre.

Wofür bist Du dankbar?

In Frieden leben zu dürfen.

Ein toller Ausflug, den Du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast?

Wir sind von zu Hause aus über Ebertswil, Sihlbrugg, Sihlprung, Hirzel nach Wädenswil gewandert.

Ein Moment, den Du in Rifferswil erlebt hast, den Du für immer im Herzen tragen wirst?

Unsere Hochzeit vor 36 Jahren auf dem Bauernhof von (damals) Hans und Rägi Baer.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?

David Bergmann.

Christa Brunhart, Redaktion Riffi-Zytig



MITGLIEDER GESUCHT

Die Rifferswiler Chilbi-Kommission sucht neue Mitglieder

In der Chilbi-Kommission werden Plätze frei! Wenn du dich bei unserem wunderschönen, alljährlich im September stattfindenden Anlass engagieren möchtest, melde dich bei Rahel Haldimann:

Telefon: 079 771 49 76

E-Mail: rahel.haldimann@gmail.com

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme.

Chilbi-Kommission Rifferswil

26. Rifferswiler Weihnachtsmarkt

Sonntag, 10. Dezember 2023

Bald ist es wieder so weit! Am zweiten Sonntag im Dezember, findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Bereits zum 26. Mal werden am 10. Dezember 2023 auf dem Dorfplatz viele verschiedene weihnächtliche Marktstände stehen.



Mehr als 50 Ausstellerinnen und Aussteller werden ihre vorwiegend handgemachten Sachen von 10.30-17.00 Uhr zum Kauf anbieten. Viele verschiedene und feine Verpflegungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Zudem bietet der Weihnachtsmarkt folgende tolle Attraktionen:

- 10.30 – 17.00 Uhr, Marktbetrieb
- Restaurant Post ist geöffnet
- 10.30 – 17.00 Uhr, Ausstellung der Museumskommission im Engelsaal «Krippen und Weihnachtsgeschichten», auch die Krippe in der Kirche kann besucht werden.
- 10.30 – 16.00 Uhr, Drehorgelmann (mit Pausen) (nur bei schönem Wetter)
- 11.30 Uhr, Platzkonzert des Chors «Riffi singt»
- 13.30 Uhr, Platzkonzert des Jugendchors Focus Team
- 14.15 – 15.30 Uhr, Besuch vom Samichlaus, Schmutzli und Eseli
- 17.00 Uhr, Konzert in der Kirche *Celtic Treasures, Musik aus der keltischen Schatztruhe

Für die Anwohnerinnen und Anwohner wird es kein ruhiges Wochenende. Ohne ihre Grosszügigkeit und ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, diesen weit herum sehr beliebten Weihnachtsmarkt zu realisieren. Wir danken schon im Voraus für das Verständnis, wenn Autos, Marktstände oder Installationen etwas den Weg versperren.



Wie jedes Jahr beginnen wir am Samstag ab 13.00 Uhr mit dem Aufstellen der Marktstände. Richtung Ankengasse und Winkel werden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, Marktstände stehen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, ihre Autos vorher woanders zu parkieren.

Dies betrifft:

- Parkplatz vom Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Haus Salamon (im Hof werden auch Marktstände stehen)
- Parkplatz von den Mietwohnungen des Volg-Ladens
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz / Ankengasse

Die Zufahrt vom Dorfplatz her Richtung Winkel und Ankengasse wird ab Samstag, 13.00 Uhr gesperrt sein.

Der Verkehr erfolgt am Sonntag auf der Jonenbachstrasse zwischen der Verzweigung Hauserstrasse und der Verzweigung Dorfplatz im Einbahnverkehr. Der Postautobetrieb der Linie 223 ist gewährleistet.

Die Besucher haben die Möglichkeit, auf der Kappelerstrasse zu parkieren, welche ebenfalls im Einbahnverkehr geführt wird.

Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Post parkieren, dieser steht nur für Kundschaft des Restaurants zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktivitäten rund um den Markt mit dem OK abgesprochen sein müssen. Vielen Dank.

Für Ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens. Wir wünschen eine schöne Herbst- und Adventszeit und bereits jetzt schon viel Freude an unserem wunderschönen Weihnachtsmarkt.

OK Weihnachtsmarkt
Monika Covucci, Daniel Sennhauser, Franziska Michel
Lia Neziri, Heinz Waldvogel

Riffi singt - Christmas unplugged

Samstag, 2. Dezember, 19 Uhr, Ref. Kirche



Von Herzen möchten wir dich und deine Liebingsmenschen zu unserem Konzert einladen. Zum Auftakt der Weihnachtszeit singen wir für euch die schönsten Songs zum Kuscheln, Klatschen, Eintauchen und Geniessen. Wir freuen uns auf euch!

Tanya Birri

Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil

Voller Vorfreude schauen wir auf die nahende Vorweihnachtszeit und die damit bevorstehenden Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil. Schön geschmückte Fenster laden zu einem abendlichen Spaziergang durch's Dorf ein, viele Adventsfensteranlässe bieten tolle Gelegenheiten, sich wieder einmal zu treffen und auszutauschen. Freut euch auf viele gesellige und gemütliche Stunden bei Punsch, Suppe und Guetzli, Musik, Geschichten, Lagerfeuer und vielem mehr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Dorfbewohner:innen, die sich bei der Adventsfensteraktion engagieren, und eine ebenso herzliche Einladung an alle, die Adventsfenster zahlreich zu besuchen. Lasst euch verzaubern.

Der Adventsfensterkalender 2023 liegt dieser Ausgabe der Riffi-Zytig bei.

Silvie Weber und Franziska Michel

Weihnachtspäckli für Osteuropa, Sammelstelle Rifferswil

Mit Weihnachtspäckli aus der Schweiz greifbare Hilfe und Hoffnung vermitteln.

Der Krieg in der Ukraine hat die wirtschaftliche Misere in Osteuropa verschärft und drängte viele weitere Bewohner an den Rand des Existenzminimums. Weihnachtspäckli aus der Schweiz als Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung sind Aufsteller im trüben Alltag. Die Freude über die Nahrungsmittel, Süßigkeiten, Hygieneprodukte, Schul- und Spielsachen ist riesengross.

Gemeinsames Engagement

Die Aktion organisieren vier Schweizer Hilfswerke gemeinsam. Sie sammeln die Weihnachtspäckli und verfrachten sie in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Belarus (Weissrussland), Albanien, Bulgarien und in den Kosovo. Lokale Partnerinnen und Partner verteilen sie dort direkt an bedürftige Kinder in Schulen und Heimen, verarmte Familien, Alleinerziehende, Pensionierte, Geflüchtete und Menschen mit Behinderungen...

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Päckli für Erwachsene enthalten hauptsächlich Lebensmittel und Hygieneartikel. Kinderpäckli werden gefüllt mit Schulmaterial, Hygieneartikel, Spielzeug und Süßig-

keiten. Genaue Inhaltsangaben auf www.weihnachtspackli.ch. Die Packlisten sind verbindlich, damit die Päckli problemlos in ihre Bestimmungsländer eingeführt und gerecht verteilt werden können.



Sammelstelle Rifferswil

Anna & Richard Roth Engelgasse 9, Tel. 044 764 15 35,
E-Mail: richardr@datazug.ch

Abgabe der Päckli: 03. bis 18. November 2023
Vorgängig Bezug von gratis Normschachteln

Anna & Richard Roth

Räbeliechtli-Abig

Freitag, 3. November, ab 17.30 bis 21 Uhr

Schon bald feiern wir wieder das Räbeliechtli-Fest. Auftakt bildet der Kinderumzug durch das Dorf. Danach lädt das OK die gesamte Dorfbevölkerung zu Speis und Trank auf dem Schulhausplatz ein. Schmücke auch du dein Haus, deinen Garten, deine Fensersimse mit Räben, Laternen und Kerzenlicht. Zusammen verwandeln wir das Dorf in ein zauberhaftes Lichtermeer!



Illustrationen: Waldgräfin

Kinderumzug

Am Räbeliechtli-Umzug können die Kinder ihre Räbe-Laternen ausführen - anschliessend werden gemeinsam Lieder gesungen. (Route siehe Plan oben.)

Räbeliechtli-Fest

Das OK Räbeliechtli lädt wiederum das ganze Dorf zum Fest mit Speis und Trank auf dem Schulhausplatz ab 17.30 bis 21 Uhr ein. Bitte eigene/n Tasse/Becher mitbringen.

Räbenverkauf

Räben und Teeliechtli können ab Mittwoch, 1. November, 8 Uhr bis Freitagmittag, 3. November bei der Schule Rifferswil (beim ehemaligen Feuerwehr-Depot) und beim Dorfbackofen am Dorfplatz bezogen werden. Kosten für 1 Räbe inkl. 1 Teeliechtli: 3 Franken. Es können auch bereits vorgehöhlte Räben bezogen werden, dies zum Preis von 4 Franken pro Stück.

Helferinnen und Helfer gesucht

Wir freuen uns über jede helfende Hand, sei es beim Räben aushöhlen, schnitzen, verteilen und Kerzen anzünden oder für das Fest am Freitagabend. Bitte meldet euch gerne

via E-Mail an raebeliechtli.riffi@gmail.com und teilt mit, wie und wann ihr helfen könnt:

- **Gemeinsames Räben aushöhlen, schnitzen:** Mittwoch und Donnerstag jeweils am Vormittag, Nachmittag und Abend oder Freitagvormittag in der Werkstatt der Familie Christian und Martina Baer. Am Mittwochnachmittag sind auch Kinder zum Mithelfen herzlich willkommen. Zudem kann man auch am Mittwoch von 9.30-12 Uhr und von 14-17 Uhr in der Spielgruppe mit den Kindern Räben schnitzen gehen. Chantal Perin, Spielgruppenleiterin, hilft Ihnen und den Kindern gerne.
- **Festplatz einrichten:** Freitagnachmittag 14-16 Uhr
- **Räben in die Quartiere verteilen und Kerzen anzünden:** Freitagnachmittag ab 16 Uhr
- **Getränke und Essensstand betreuen:** Freitagabend ab 17.15 Uhr
- **Kuchen backen fürs Dessertbuffet**
- **Festplatz abbauen:** Samstagvormittag, 4. November 10.00 Uhr

Wir werden allen Helfer:innen den Einsatzplan mit den genauen Uhrzeiten zukommen lassen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände und auf einen stimmungsvollen Räbeliechtli-Abig!



Weitere Infos: <https://raebeliechtli-rifferswil.jimdosite.com/>.



HO HO HO, es weihnachtet sehr....

Suchst du ein Geschenk? Ein ungewöhnliches Mitbringsel? Ein farbenfroher Aufsteller für Haus und Hof? Sie sind da, die aufgepeppten praktischen «Ocean-Clean»-Putzengel!

In der neugestalteten Werkstatt in Aeugstertal (vis à vis von der Strudelmanufaktur), Reppischtalstrasse 25 wirst du bestimmt fündig.



Dank grosszügig gespendeten Badetüchern aller Art und Farbe ist die Auswahl gross und reichhaltig. Die umweltschonenden dekorativen Putzlappen warten auf dich.

Mehr Informationen auf www.ocean-clean.ch oder unter 079 278 11 17. Ich wünsche von Herzen frohe Festtage!

Vrena



KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



BARBARA STEINER,
Nachhaltiges Rifferswil

Alt werden

Ich geniesse meinen Ruhestand sehr. Ich bin gesund und dankbar für alles, was ich habe. Trotzdem: Gedanken rund ums Älterwerden kreisen und Fragen stellen sich: Alt und abhängig, bedürftig werden, was mag das bedeuten? Was wird wichtig? Wie möchte ich begleitet und gepflegt werden und wo werde ich leben, wenn ich auf Hilfe angewiesen bin? Das sind existentielle Fragen und es liegt auf der Hand, dass sie uns alle noch nachhaltig beschäftigen werden, in einer Welt, die oft mit den Folgen eines ungezügelten Profits zu kämpfen hat. Diese Profit- und Gewinnmaximierung zusammen mit der Vorstellung von ewiger Jugend und der unendlichen Machbarkeit der Medizin ist eine anspruchsvolle Mischung. Das Akzeptieren unserer Endlichkeit wird auf diese Weise leicht verdrängt.

Die Bedürfnisse nach Unterstützung nehmen zu. Wem nütze ich noch? Macht es Sinn, dass ich lebe? Viele körperlich eingeschränkte, bedürftige und schwerkranke Menschen stellen sich diese Fragen. Es hat mich immer betroffen gemacht und ich habe versucht, all die Dinge aufzuzählen, die das Dasein letztlich uneingeschränkt bedeutungsvoll machen.

Was dürfen wir Gesunde alles lernen von kranken und alten Menschen? Dankbarkeit, Respekt, Bescheidenheit, Geduld und letztlich auch das Akzeptieren der Endlichkeit des Lebens. Und ganz zentral: die Kunst, Hilfe zuzulassen (wo nötig)! Das müssen wir wahrscheinlich alle lernen.

Persönlich möchte ich mich einsetzen für eine offene Lebenskultur bis zuletzt, mit allem, was dazugehört: Mut und Ehrlichkeit, Traurigkeit und Abschied, Geduld und Dankbarkeit, Kreativität. Ich möchte meine Wünsche kommunizieren, damit sie festgehalten sind, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann. Was will ich - und ganz wichtig - was will ich nicht?

So möchte ich bis zum Schluss in diesem schönen Dorf leben, mit all den lieben Menschen um mich herum, einem Glas Wein, im Frieden mit mir und meinen Liebsten - und im Bewusstsein meiner Endlichkeit.

Adventsfenster 6. Dezember: Mier bsueched de Samichlaus im Wald!



Die Spielgruppenleiterinnen der Waldspielgruppe laden gemeinsam mit dem Verein Kleinkinder Rifferswil zum Adventsfenster am Mittwoch, 6. Dezember 2023 ein. Am Waldspielgruppenplatz Rifferswil im Rohrholz (Treffpunkt beim Füdlibaum) besucht uns der Samichlaus.

Der Anlass im Wald findet in zwei Gruppen statt:

1. Gruppe 16.30 Uhr.
2. Gruppe 17.30 Uhr.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nötig, damit wir für jedes Kind einen Grittibänz dabei haben. Bitte schicke deine Anmeldung mit Anzahl Kinder, Alter und welche Gruppe ihr bevorzugt bis spätestens 22.11.2023 per Mail an: verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com
Wichtig: Die Anzahl Plätze ist beschränkt, vielen Dank für's Verständnis.

Auch in diesem Jahr organisiert der Verein Kleinkinder Rifferswil einen kleinen Apero-Schmaus vor Ort: für Punsch, etwas Glühwein und ein paar Knabbereien ist gesorgt, bringt dazu bitte eure eigenen Becher mit.

Wer mag, darf gerne ein «Sprüchli» oder «Versli» für den Samichlaus auswendig lernen.

Die Samichlausfeier ist vor allem für die Kleinkinder bis zur 1. Klasse gedacht, gerne dürfen in Absprache mit den Organisatorinnen auch ältere Geschwister mitkommen.

Ab dem 6. Dezember erstrahlt ein Fenster der inneren Spielgruppe an der Jonenbachstrasse 16 in einem Sternenmeer und Lichterglanz, ganz im Sinne des Adventsfensters. Beim Spaziergang durch das Dorf könnt ihr dies ab dem 6. Dezember bestaunen.

Wir freuen uns auf euch!

Nina Kehrli & Cinzia Schefer (Waldspielgruppe)
Chantal Perin (Innere Spielgruppe)
Janine Bereuter, Rahel Feer & Cinzia Schefer
(Verein Kleinkinder Rifferswil)



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Mittwoch, 29. November 2023, 19.30 Uhr
Ort: 8911 Rifferswil, Turnhalle der Primarschule Rifferswil
Traktanden: Genehmigung des Budgets 2024

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

Waldvormittage der 1./2. Klasse Kovacs/Kalender und der 1./2. Klasse Weber

In der Schule haben wir das NMG-Thema Wald.

Es gibt Laubwälder, Nadelwälder und Mischwälder.
Der Wald ist wichtig für das Klima. Er macht Sauerstoff.
Der Wald wird immer mehr abgeholzt.
Der Wald ist ein Lebensraum für Tiere.

Wir gehen mit der Klasse in den Wald. Dort spielen und essen wir. Im Wald darf man keinen Abfall liegen lassen.
Im Wald ist es verboten, einfach so Tiere zu jagen.
Schützt die Wälder!!

von Ilaria V. und Noah B.

Der Wald ist gut für die Tiere und uns Menschen, weil er Sauerstoff produziert. Er kann nämlich zaubern und CO₂ in Sauerstoff und Zucker umwandeln.

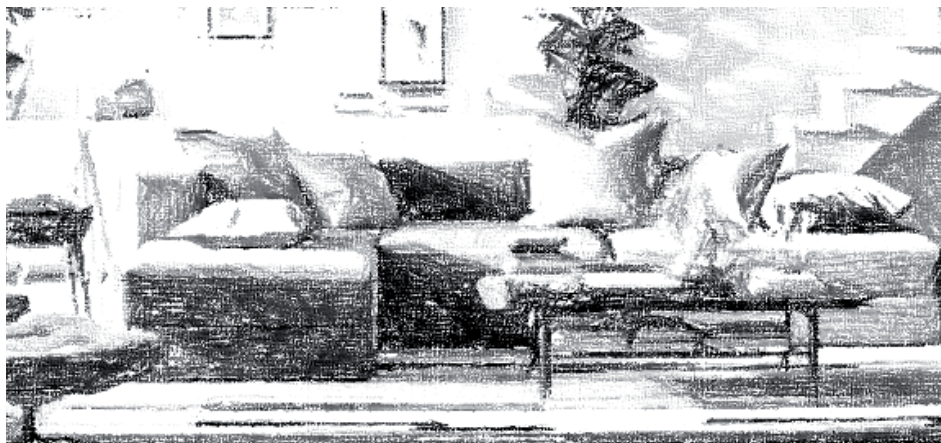
Wenn ein Tier stirbt, kommen die Insekten und fressen das tote Tier. Dann gibt es neue Erde.

von Leann M. und Jan P.



Riffi Salon

Dienstag, 21. November, 19 Uhr, Engelsaal



Ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration, der Stille – zwischen Menschen aus dem Dorf: Ein neues Angebot unserer Kirche in Rifferswil.

Die Abende im Riffi Salon sind jeweils von einem Thema geleitet wie «Freude», «Schmerz», «Geist», «Gebet» oder «Präsenz». Wir wenden uns damit spirituellen, mystischen oder philosophischen Texten und ihren Autor:innen zu, die uns während eines Abends begleiten. Dazwischen erhalten auch Musik, Stille und unsere Gedanken Raum. Das Thema wird jeweils in der Riffi-Zytig publiziert.

Wir starten den ersten Riffi Salon zum Thema **Präsenz - im Moment da sein wo ich bin.**

Moderation: Elisabeth Armingeon, Verena Barbara Gohl, Urs Guldener.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

PS: Der Riffi-Salon entstand aus den vier Diskussionsrunden im Rahmen der Zukunftswerkstatt. Vier Schwerpunkte wurden gesetzt: 1. Auseinandersetzung mit philosophischen und/oder theologischen Themen, 2. Momente der Stille schaffen, 3. Malen, Theater, Tanzen, 4. Den Kirchenraum innen und aussen gestalten.

Die Ideen folgen den Grundgedanken: Unsere Kirche soll ein Ort der Stille, der Begegnung, Kreativität und Auseinandersetzung sein. Dies auch als Gegenpol zu unserem zumeist materiell orientierten Leben.

Kirchenkommission Rifferswil

Essen, Unterhaltung und Gemeinschaft

Ab Freitag, 10. November, 12 Uhr, Engelscheune

Wir freuen uns sehr, dass nun in den Wintermonaten von November bis April wieder monatlich das Seniorenessen in Riffi stattfindet.

Neu hat Kathrin Schmid die Leitung des Helferteams übernommen, nachdem es Yvonne Geissbühler viele Jahre geleitet hat. Wir sind sehr dankbar, dass Kathrin ihr Können und Wissen aus ihrer Arbeit mit uns teilt.

Beim nächsten Treffen am 10. November gibt es zum schmackhaften Menu einen spannenden Vortrag über Honigbienen und Honig von Ruedi Jakob.

Die Essen beginnen jeweils um 12 Uhr in der Engelscheune mit einer Begrüssung von Pfarrerin Elisabeth Armingeon, danach gibt es ein Menu mit Salat, Hauptgang und Dessert serviert vom Helferteam und im Anschluss den Vortrag zu einem Thema. Natürlich gibt es auch noch Zeit für Austausch.

Wir freuen uns wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie beim nächsten Mal auch dabei sind.

Bis am 6. November kann man sich bei maro@datazug.ch oder 079 757 44 86 anmelden.

Ihre/Eure Pfarrerin Elisabeth Armingeon

Bibliothek

Neue Zeitschriften

Nähen Sie gerne? Dann ist die Zeitschrift Burda Easy, die wir neu in unserem Angebot führen, etwas für Sie. Sie finden darin Schnittmuster für unkomplizierte Mode, Step-by-Step-Anleitungen und viele Tipps und Tricks rund ums Nähen. Ebenfalls neu im Sortiment ist die Reisezeitschrift «Traveler».



Homepage

Unsere Homepage finden Sie neu unter der URL: rifferswil.biblioweb.ch. Hier finden Sie stets aktuelle Informationen über unsere Öffnungszeiten, Neuheiten und Anlässe, können unseren Katalog durchsuchen oder selbst in Ihrem Konto Ihre Medien verlängern.

Reiseführer

Aufgrund geringer Nachfrage lösen wir unseren Bestand an Reiseführern auf. Benötigen Sie doch einmal einen Reiseführer, so beschaffen wir diesen gerne aus der Regionalbibliothek. Die aussortierten Merian-Hefte und Reiseführer verkaufen wir für 1 Franken das Stück. Schauen Sie bei Interesse gerne vorbei!

Schweizer Erzählnacht

Dieses Jahr sind wir ein Teil der Erzählnacht für die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Die Kinder erwartet am 7. November ein gruselig-vergnügli-cher Abend und eine Bibliothek, wie sie sie noch nie erlebt haben.

«Gschichtli-Ziit» am 8. Nov. & 13. Dez.



Die «Gschichtli-Ziit» ist zurück mit zwei neuen Erzählerinnen: Yvette Pfammatter und Regula Steiner verzaubern mit ihren Geschichten kleine Zuhörer:innen ab vier Jahren. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!

SeniorInnen-Morgen am 22. November

Wir laden die Seniorinnen und Senioren von Rifferswil ein, bei uns in der Bibliothek gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Dazu liest Hans Martin Ulbrich aus seinen zwei Büchern. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtsschmuck-Börse vom 25. November bis 16. Dezember



Sie haben Weihnachtsdeko, die Sie nicht mehr brauchen? Oder Sie hätten gerne mal ein paar neue Kugeln für Ihren Baum? An unserer Weihnachtsschmuck-Hol-und-Bring-Aktion finden ungewollte Kostbarkeiten neue Besitzer.

Geöffnet ist die Tauschbörse jeweils während der Bibliotheksöffnungszeiten.

Adventsabend am 1. Dezember

Wir laden Gross und Klein ein, sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die musikalische Begleitung übernimmt Eva Landolt an der Trompete, es gibt eine weihnachtliche Geschichte, wir werden zusammen singen und feinen Glühwein, Punsch und Gebäck geniessen. Beginn: 18.30 Uhr



Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

In der Zeit vom 25. Dezember bis und mit 2. Januar bleibt die Bibliothek geschlossen. Am Samstag, 6. Januar haben wir von 9.30-11.30 Uhr geöffnet. Ab dem 8. Januar sind wir wieder zu den üblichen Zeiten für Sie da.

Das Bibliotheks-Team

ANZEIGE



**Gemeinsam
für die Region**
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements

 **Clientis
Sparcassa 1816**

60SECONDS PHOTO GRAPHY KATJA SAEGESSER

www.60seconds.ch

www.katjasaegesser.com

MASSGESCHNEIDERTE
BILDER
FÜR IHREN ERFOLG.

Fotoshootings für Firmen und
Privatpersonen.

FOTOKURSE

In unseren professionellen, von
Berufs- und Art FotografInnen
geführten Fotokursen, bieten wir
Ihnen qualitative und innovative
Fotolehrgänge in Kleingruppen an.

ANZEIGE

Schränke - weiss geseift



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



ANZEIGE

SEIT  2013

Praxis für klassische Massagen
www.martina-massagen.ch

Klassische- & Fussreflexzonenmassagen
**Noch kein Geschenk für Weihnachten?
Gutscheine auch erhältlich.**

Martina Risi-Brugger, Dipl. Masseurin,
Herferswilerstrasse 4, Rifferswil
079 432 29 42

ANZEIGE



**Floristik
aus dem
Garten**

Kränze für die Adventszeit

von Veronika Albrecht
im Hofladen Milchstrasse
(Albisstrasse / Hausmatte)

**Montag, 27. November
bis Sonntag, 3. Dezember**

Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung Rifferswil bleibt ab Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer
079 828 08 99 (von Montag bis Freitag täglich
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar).

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 640

Redaktion: Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

Redaktionsschluss: 11. Dezember für Ausgabe Jan/Feb 2024

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuversand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL NOVEMBER

5. November, Sonntag, 10 Uhr, Kappel
Reformationsgottesdienst, «Zwischen Ankunft und Abfahrt»

9. November, Donnerstag, 19-20 Uhr, Singkirche,
Leitung Daniel Rüegg

10. November, Freitag, 12 Uhr, Engelscheune,
Seniorenessen mit Unterhaltung, mit dem Helferteam Seniorenessen, siehe Seite 20

12. November, Sonntag, 10 Uhr, Kirche, Club 4
Bibelgottesdienst, «Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen», Katechetin Heidi Degiorgi, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik Benjamin Kilchmann, anschliessend Apéro

21. November, Dienstag, 19 Uhr, Engelsaal,
Riffi Salon, siehe Seite 20

26. November, Sonntag, 18 Uhr, Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg, Orgel, Martin Zeller, Viola da Gamba, anschliessend Apéro

DEZEMBER

2. Dezember, Samstag, 19 Uhr, Kirche Rifferswil
Riffi Singt: Christmas unplugged, das Chor-Weihnachtskonzert für's Herz, Leitung: Tanya Birri

8. Dezember, Freitag, 19 Uhr, Kirche Rifferswil
It's A Soulful Christmas - Fröhliches Weihnachts-singen an der Rifferswiler Sing Along Night. Einfach kommen & mitsingen! Leitung & Musik: Tanya Birri & Flavio Baltermia

9. Dezember, Samstag, 17 Uhr, Kirche Rifferswil
Familienweihnacht, Pfrn. Elisabeth Armingeon
Diana Fischer Juki-Rifferswil, anschliessend Apéro

14. Dezember, Donnerstag, 19-20 Uhr, Singkirche,
Leitung Daniel Rüegg

19. Dezember, Dienstag, 19-20 Uhr, Kirche Rifferswil
Adventsfenster: «Kerzenmeer, Musik und Stille in der Kirche», Kiko Rifferswil

24. Dezember, Sonntag, 17 Uhr, Heiligabendgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Elisabeth Armingeon
Musik Daniel Rüegg

25. Dezember, Montag, 10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Elisabeth Armingeon,
Musik Daniel Rüegg

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN NOVEMBER

4. November, Samstag, 17 Uhr, Wortgottesfeier mit
1. Klasse Eröffnung, anschliessend Spieleabend

12. November, Sonntag, 10 Uhr, Eucharistiefeier mit
Ignace und Matthias, mit anschl. Kirchgemeindever-sammlung

18. November, Samstag, 17 Uhr, Ökum. Gottesdienst
zum Tag der Völker, mit Irene und Matthias, musikalisch
unterstützt vom «Sing mit! Chor» und Anette Bodenhöfer

25. November, Samstag, 17 Uhr, Wortgottesfeier zu
Christkönig mit Firmeröffnung

DEZEMBER

3. Dezember, Sonntag, 11 Uhr, WGF, 1. Advent,
Chinderfiir, Samichlaus und festlicher Musik mit José Sifontes und SolistIn

7./14./21.12., Donnerstag, 6.30 Uhr, Rorategottes-dienste, anschliessend Frühstück

9. Dezember, Samstag, 17 Uhr, Wortgottesfeier zum
Caritas Projekt 1 Million Sterne und 2. Advent, Musik
von Anette Bodenhöfer und dem «Sing mit!-Chor»

16. Dezember, Samstag, 17 Uhr, Eucharistiefeier zur
Versöhnung mit Pater Ben

17. Dezember, Nachmittag, Kinder holen das Frie-denslicht in Zürich, **14 Uhr, Willkommensfeier**
für das Friedenslicht in unserer Kirche, **19.30 Uhr,**
Senioren-Weihnachtsfeier im Gemeindesaal Hausen

24. Dezember, Heiligabend, 17.30 Uhr, Familien-gottesdienst mit Krippenspiel, 22 Uhr, Christnacht-feier mit Matthias und Ignace, Musik von José Sifon-tes

25. Dezember, Montag, 11 Uhr, Weihnachtsgottes-dienst mit festlicher Musik von Anette Bodenhöfer
und dem «Sing mit! Chor»

GEMEINDE

ABFALLKALENDER

NOVEMBER & DEZEMBER



Grüngut

Donnerstag, 9. & 23. November
Donnerstag, 7. & 21. Dezember

Haushaltkehricht-Sammlung an Feiertagen

Der Haushaltkehricht wird 1 x pro Woche, in der Regel montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt. Fällt ein gesetzlicher Feiertag auf einen Montag, so verschiebt sich die Haushaltkehricht-Sammlung auf einen anderen Wochentag. Ausnahmeregelungen Dez. 2023: Weihnachten, 25./26.12.2023: Ersatz-Sammeltag am Mittwoch 27.12.2023.

AGENDA

NOVEMBER



Räbeliechtli-Abig

Freitag, 3. November, 17.30 - ca. 21 Uhr, Schulhausplatz, siehe Seite 16



Jugendtreff ab 6. Klasse

Freitag, 3. November, 19.30-22 Uhr, Musik hören, chillen, tanzen im Jugendraum



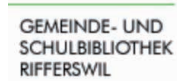
Waldtag in Rifferswil und Hausen a.A.

Samstag, 4. November, 8.30-15 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Seleger-Moor, Rifferswil, Seite 7



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)

Mittwoch, 8. November, 9-11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen MO 10-11 Uhr)



Gschichtli-Ziit

Mittwoch, 8. November, 16-16.30 Uhr, siehe Seite 21



Backstage Dorfbackofen Rifferswil

Samstags, 11. & 25. November, 11-18 Uhr, www.dorfbackofen.ch



Filmabend d. Vereins «Dorf kino

Rifferswil»: Samstag, 11. November, 20 Uhr, Engelscheune, siehe Seite 8



Werkeltreff «Upcycle your life!»

21. November, jeden 3. DI im Mt., ab 19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



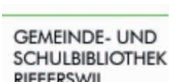
SeniorInnen Morgen

Mittwoch, 22. November, 9.30 Uhr, siehe Seite 21



Freiraum Rifferswil: E-Gitarren-Yoga-

Flow, Donnerstag, 23. November 20-21.15 Uhr, m. Reto DellaTorre



Weihnachtsschmuck-Börse

Samstag, 25. November bis 16. Dezember, siehe Seite 21



Adventskränze von Vroni Albrecht

Mo, 27. November bis So, 3. Dezember, Milchstrasse Hofladen, Seite 22



Adventsfenster Rifferswil und Herferswil, 1. - 24. Dezember

siehe Beilage



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr Turnhalle Primarschule, Seite 5

DEZEMBER



Adventsabend

Freitag, 1. Dezember, 18.30 Uhr, siehe Seite 21



Jugendtreff ab 6. Klasse

Freitag, 1. Dezember, 19.30-22 Uhr, im Jugendraum



«Riffi singt - Christmas unplugged»,

Samstag, 2. Dezember, 19 Uhr, Ref. Kirche, siehe Seite 15



Backtag Dorfbackofen Rifferswil

Samstag, 9. Dezember, 11-18 Uhr www.dorfbackofen.ch



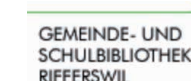
Weihnachtsmarkt Rifferswil

Sonntag, 10. Dezember, ab 10.30 Uhr, Dorfplatz, siehe Seite 14



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)

Mittwoch, 13.12., 9-11 Uhr, s. Nov.



Gschichtli-Ziit

Mittwoch, 13. Dezember, 16-16.30 Uhr, siehe Seite 21



Werkeltreff «Upcycle your life!»

19. Dezember, jeden 3. DI im Mt., ab 19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



Schulferien

25. Dezember - 5. Januar